

7. Wasserversorgung 1957

a) Wasserförderung der öffentlichen Versorgungsunternehmen und der Industrie

Land	Öffentliche Versorgungsunternehmen u. Industrie			Öffentliche Versorgungsunternehmen			Industrie				
	Förderung			Wasserwerke <sup>1)</sup>	Förderung			Betriebe	Förderung <sup>2)</sup>		
	insgesamt	aus Grundwasser u. Quellen	aus Flüssen, Seen, Teichen		zusammen	aus Grundwasser u. Quellen	aus Flüssen, Seen, Teichen		zusammen	aus Grundwasser u. Quellen	aus Flüssen, Seen, Teichen <sup>3)</sup>
	Mill. ebm			Anzahl	Mill. ebm			Anzahl	Mill. ebm		
Schleswig-Holstein . . . . .	153	107	45	351	60	54	7	1 537	92	54	39
Hamburg . . . . .	343	148	195	1	114	101	13	1 520	229	47	182
Niedersachsen . . . . .	588	369	219	1 089	222	188	34	4 469	365	180	185
Bremen . . . . .	87	26	61	2	27	12	15	473	60	14	47
Nordrhein-Westfalen . . . . .	4 426	2 863	1 563	1 507	1 205	1 087	118	16 194	3 221	1 775	1 445
Hessen . . . . .	835	330	505	2 315	238	233	4	4 524	597	97	501
Rheinland-Pfalz . . . . .	1 100	220	880	2 180	147	143	4	2 926	954	77	876
Baden-Württemberg . . . . .	1 058	654	404	3 248	447	418	30	10 085	610	236	374
Bayern . . . . .	1 084	753	331	4 231	466	462	3	10 557	619	290	328
<b>Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin) . . .</b>	<b>9 674</b>	<b>5 470</b>	<b>4 204</b>	<b>14 924</b>	<b>2 926</b>	<b>2 699</b>	<b>228</b>	<b>52 285</b>	<b>6 747</b>	<b>2 771</b>	<b>3 976</b>

b) Wasserförderung, Fremdbezug und Abgabe der öffentlichen Versorgungsunternehmen

Mill. ebm

Land	Aufkommen					Abgabe			
	Eigenförderung				Fremdbezug	insgesamt	insgesamt <sup>4)</sup>	an Weiterverteiler	an Verbraucher
	aus Grundwasser	aus Quellwasser	aus Oberflächenwasser	zusammen					
Schleswig-Holstein . . . . .	53	0	7	60	4	64	59	3	56
Hamburg . . . . .	101	—	13	114	0	115	97	1	97
Niedersachsen . . . . .	160	28	34	222	50	273	251	54	197
Bremen . . . . .	12	—	15	27	7	33	29	1	28
Nordrhein-Westfalen . . . . .	1 037	50	118	1 205	198	1 403	1 291	163	1 127
Hessen . . . . .	133	100	4	238	34	271	240	33	207
Rheinland-Pfalz . . . . .	83	60	4	147	7	154	144	10	133
Baden-Württemberg . . . . .	237	181	30	447	97	544	495	98	397
Bayern . . . . .	222	240	3	466	10	476	416	8	407
<b>Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin) . . .</b>	<b>2 039</b>	<b>660</b>	<b>228</b>	<b>2 926</b>	<b>406</b>	<b>3 332</b>	<b>3 021</b>	<b>371</b>	<b>2 650</b>

c) Wasserwerke und Wasseraufkommen der öffentlichen Versorgungsunternehmen nach Größenklassen des Wasseraufkommens

Land	Unter 50 000 ebm			50 000 bis unter 100 000 ebm			100 000 bis unter 300 000 ebm			300 000 ebm und mehr		
	Wasserwerke <sup>1)</sup>	Wasseraufkommen	darunter Fremdbezug	Wasserwerke <sup>1)</sup>	Wasseraufkommen	darunter Fremdbezug	Wasserwerke <sup>1)</sup>	Wasseraufkommen	darunter Fremdbezug	Wasserwerke <sup>1)</sup>	Wasseraufkommen	darunter Fremdbezug
Schleswig-Holstein . . . . .	266	2,3	0,2	14	1,0	0,4	34	5,8	0,7	37	54,9	2,5
Hamburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	114,5	0
Niedersachsen . . . . .	761	14,7	4,4	114	7,9	2,0	96	16,1	3,6	118	233,9	40,3
Bremen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	33,4	6,5
Nordrhein-Westfalen . . . . .	982	14,4	1,7	146	10,2	2,0	165	29,8	6,8	214	1 348,4	187,1
Hessen . . . . .	1 783	35,2	4,0	296	20,1	3,0	151	25,8	5,7	85	190,1	21,0
Rheinland-Pfalz . . . . .	1 838	30,4	3,1	163	11,2	0,9	119	20,8	1,3	60	91,2	1,6
Baden-Württemberg . . . . .	1 944	47,8	16,9	594	40,9	10,8	471	76,1	12,2	239	379,2	56,7
Bayern . . . . .	3 404	46,8	4,1	385	26,8	1,9	261	45,1	1,2	181	357,1	3,2
<b>Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin) . . .</b>	<b>10 978</b>	<b>191,5</b>	<b>34,3</b>	<b>1 712</b>	<b>118,1</b>	<b>21,0</b>	<b>1 297</b>	<b>219,6</b>	<b>31,5</b>	<b>937</b>	<b>2 802,7</b>	<b>318,8</b>

<sup>1)</sup> Als »Wasserwerke« wird hier jeweils die Gemeinde mit Wasserversorgungsanlage und der Wasserversorgungsverband verstanden. — <sup>2)</sup> Einschl. gefördert und ungenutzt abgeleitetes Wasser (869 Mill. ebm) und einschl. an Dritte abgegebenes Wasser (159 Mill. ebm). — Handwerk, Handel, Verkehr, Landwirtschaft und Kleingewerbe mit eigener Wasserförderung sind nicht erfaßt. — <sup>3)</sup> Einschl. aufgefanganem Regenwasser. — <sup>4)</sup> Die Wasserabgabe ist infolge von Wasserverlusten und Eigenverbrauch der Wasserwerke niedriger als das Wasseraufkommen.